

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Definitionssachen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597944>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

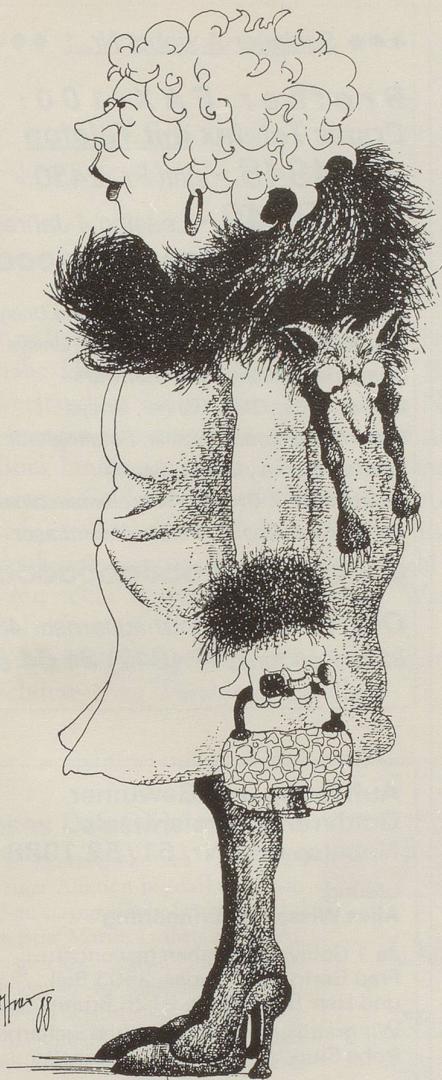
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



HEINZ ORLITZKY

## Notizen

VON PETER MAIWALD

Wer sich zum Mass setzt,  
behauptet gerne, es sei voll.

\*

Der Optimist verwechselt die  
Sintflut mit einer kalten  
Dusche, dem Pessimisten  
gelingt das spielend  
umgekehrt.

\*

Auch der Glaube an die  
Vernunft gehört zur  
Unvernunft des Glaubens.

\*

Was, wenn unsere historische  
Leistung in dem bestünde,  
was wir unterliessen?

\*

Mancher Ruhm besteht  
darin, nicht berühmt zu sein.

Und dann war da noch ...

... der Brückenbauer, der immer nur  
Übergangslösungen schuf.

am

## Definitionssachen

Pessimist: Er behält sogar noch im Autokino den Sicherheitsgurt an.

wr

## Paradox ist ...

... wenn man jemanden anredet,  
um sich mit ihm zu verabreden! wr

## Übrigens ...

... nehmen Sie es nicht auf die  
leichte Schulter, wenn Ihr Arzt Ihnen  
den Tip gibt, keine Langspielplatten  
mehr zu kaufen!

«Wir sollten unseren Gästen  
eine Erfrischung anbieten»,  
sagte die Hausfrau.  
«Du hast recht», antwor-  
tete er – und öffnete das Fen-  
ster.

## Matt-Scheibchen

«Da gefriert einem ja  
das Fischstäbchen  
zwischen den Zähnen.» wr

## Übrigens ...

Tiere irren sich selten –  
Irren ist menschlich!

# Wider-Sprüche

von Felix Renner

Als Menschenfreunde bezeichnet man im allgemeinen Leute,  
die den Dreh heraus haben, ihrer Eigenliebe einen  
mitmenschlichen Anstrich zu verleihen.

\*

Die Grossmut ist weiblichen Geschlechts, weil hiefür  
anscheinend auch der grösste Mut nicht ausreicht.

\*

Wie glücklich könnten wir sein mit unseren sorgfältig  
herausgeputzten Fassaden des äusseren Anstands, würden die  
spielverderbenden Medien endlich aufhören, das dahinterliegende  
Gewimmel von Bruchbuden, Ruinen und verkrauteten  
Existenzen in das grelle Licht der Öffentlichkeit zu zerren!

\*

Das sogenannte Umdenken dient vorerst hauptsächlich dazu,  
möglichst viele Nichtumdenkende in flagrant zu ertappen.

\*

Ob einer Niveau hat, der vorgibt, sich regelmässig und  
folgenlos unterhalb seines Niveaus amüsieren zu können?

\*

Einer, der immer wieder Schwein hatte und infolgedessen  
glaubte, sich immer wieder mal wie ein Schwein benehmen zu  
können.

\*

Im Verlaufe allzu steiler Karrieren werden aus  
Hoffnungsträgern vielfach Wasserträger der Ernüchterung.